

F o r t s e t z u n g

Gartenvorstadt gestern und heute

*Die Geschichte der Südstadt von Unna
in Wort und Bild*

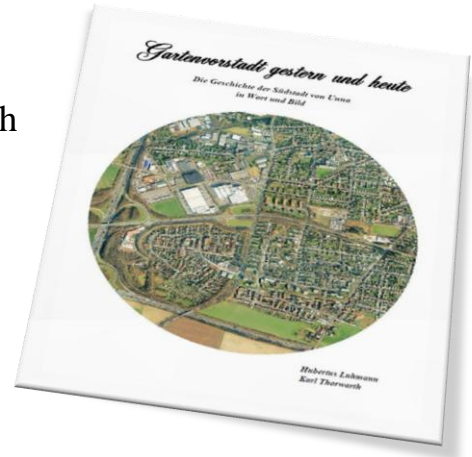


Regionalverband Ruhr, CC BY-NC-SA 4.0

*Hubertus Luhmann
Karl Thorwarth*

Warum eine Fortsetzung des Buches?

Nachdem im Dezember 2019 das erfolgreiche Buch “*Gartenvorstadt gestern und heute - Die Geschichte der Südstadt von Unna in Wort und Bild*” erschien, und im Januar 2020 die überarbeitete zweite Auflage, fragten wir uns, wie es nun mit dieser Erfolgsgeschichte weitergehen soll. Zu folgendem Ergebnis kamen wir:



Natürlich hört die Geschichte der Gartenvorstadt mit dem Ende des Buches nicht auf. Um dem interessierten Leser auch die zukünftige Gegenwart des Quartiers näherzubringen, beschlossen wir auf diesem Wege nach und nach eine Fortsetzungsgeschichte zusammenzutragen.

Da das ‘*Rad aber nicht neu erfunden*’ werden soll, entnehmen wir zukünftige Berichte aus der Stadtteilzeitung “*Neues aus der Gartenvorstadt*” und präsentieren sie hier zusammenfassend, um den Fortlauf der Geschichte der Gartenvorstadt darzustellen.

Die *Stadtteilzeitung* ist ein kostenloses Infoblättchen des *Initiativkreises ‘Zukunft Gartenvorstadt’*, das zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, verteilt wird, um die Bewohner unseres Wohngebietes über Neuigkeiten aus der Südstadt zu informieren.

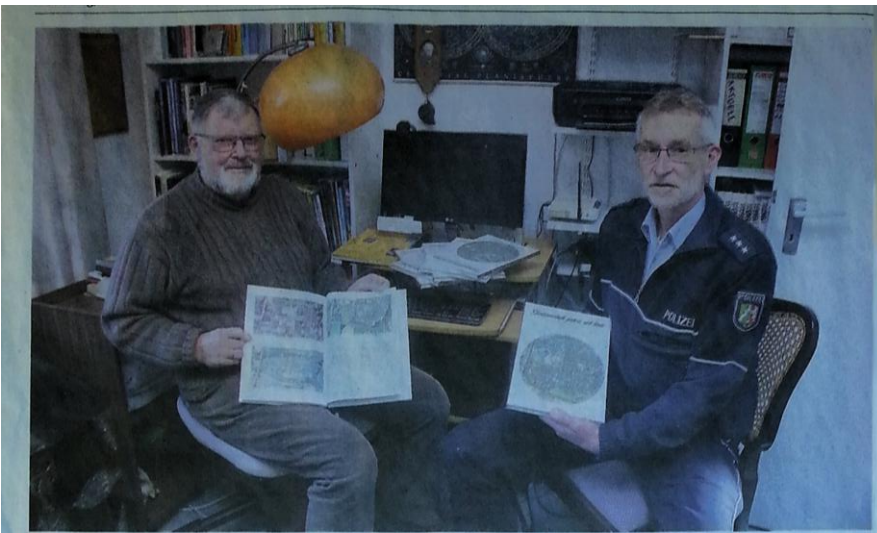
Natürlich kann man die Zeitschriften auch auf der Webseite des *Stadtteilzentrums Süd* nachlesen. Alle Ausgaben sind dort als PDF herunterzuladen. Unten befinden sich die entsprechenden Links dazu.

Die Autoren freuen sich, dass mit dem Buch kein ‘*Schlussstrich*’ gesetzt wird, sondern die Geschichte hiermit fortgesetzt wird.

Hubertus Luhmann
Karl Thorwarth

Webseite Stadtteilzentrum Süd: www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

Stadtteilzeitung: www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de/medien/stadtteilzeitung



Zweieinhalb Jahre haben Karl Thorwarth (l.) und Hubertus Luhmann (r.) an der Geschichte der Gartenvorstadt gearbeitet. Nun ist die Stadtteilchronik „Gartenvorstadt gestern und heute“ als Buch erhältlich. FOTO PÄHLER

Unnas „weißer Fleck“ hat jetzt ein eigenes Buch

UNNA. Unnas Gartenvorstadt geht im Reigen der einzelnen Ortsteile immer ein bisschen unter. Zu Unrecht, wie Karl Thorwarth und Hubertus Luhmann finden. Die beiden haben der Gartenvorstadt jetzt ein Buch gewidmet.

Von Sebastian Pähler

Wiel ist über Unna und seine einzelnen Stadtteile geschrieben worden. Ein ganz eigenes Siedlungsgebiet war bislang allerdings beinahe ein weißer Fleck auf der literarischen Landkarte. Mit ihrem Buch „Gartenvorstadt gestern und heute“ haben Hubertus Luhmann und Karl Thorwarth dies nun geändert und legen die erste Chronik der Südstadt vor.

Bewegt und eigentümlich ist die Geschichte der Südstadt und ganz besonders der sogenannten Gartenvorstadt. „Die gesamte Gartenvorstadt bestand zunächst aus drei Bauernhöfen“, berichtete Karl Thorwarth, der seit 1972 selbst hier lebt. Von diesen Höfen existiert heute noch der Bauernhof Rusche an der Feldstraße.

Die Besiedlung begann 1936 an der Ackerstraße. Bergleute und Angestellte von Post, Eisenbahn und Stromag waren die ersten Siedler. So wie man sie heute kennt, entstand die Siedlung dann in den 60er Jahren mit einem Großbauprojekt. „Es war eine Vorzeigesiedlung für die junge Bundesrepublik“, erinnert Luhmann, der als Stadtpolizist die Gartenvorstadt genau kennt. Neben den reinen Fakten haben Thorwarth und Luhmann aber auch Interessantes, Skurriles und fast schon Vergessenes über die Südstadt aufgestöbert.

Britischer Bomber stürzte im Zweiten Weltkrieg ab

So schildern sie etwa den Absturz eines britischen Bombers im Zweiten Weltkrieg. Oder sie erinnern an die Entstehung des Brockhausplatzes, den Bau des Jona-Hauses oder die Dreharbeiten zu Peter Thorwarths „Unna-Trilogie“. Auch berichten sie über die Zeche, die es hier einmal gab, den verschwundenen Minigolfplatz, oder den Teich an der Falkstraße, der zur Be-



Zahlreiche Fotos erlauben einen Blick in die Vergangenheit, wie etwa hier beim Richtfest des Jona-Hauses. FOTO KARL THORWARTH

wässerung der Ziegelei existierte.

In der Chronik fehlen darf auch nicht die Gründung des „Runden Tisches“, mit dem Bürger, Evangelische Kirche, Stadt und Polizei im Jahr 2000 auf die steigende Kriminalität und soziale Probleme in der Südstadt reagierten. In diesem liegt auch der Ursprung für das neue Buch.

Seit 2007 bringt der Runde Tisch nämlich eine Stadtteilzeitung heraus, die über Er-

eignisse und Einrichtungen in der Südstadt informiert. „Es entstand dann die Idee, über die Geschichte der Gartenvorstadt zu berichten“, erklärte Hubertus Luhmann. Als Stadtpolizist kannte er viele Anwohner, die gerne ihre Erinnerungen teilten.

Karl Thorwarth lebt in der Gartenvorstadt beinahe seit ihrer Entstehung und hat ihre Entwicklung miterlebt und an vielen Stellen mitgestaltet. Zweieinhalb Jahre lang haben

die beiden in der Stadtteilzeitung Artikel über die Geschichte vorgestellt. „Aber so eine Zeitung landet schnell im Müll, darum wollten wir mit dem Buch etwas Bleibendes machen“, stellte Thorwarth fest. Außerdem war während den Gesprächen und der Recherche im Stadtarchiv so viel Material zusammengekommen, das schnell klar war, dass es den Rahmen der Stadtteilzeitung schnell sprengen würde.

»Es war eine Vorzeigesiedlung für die junge Bundesrepublik.«

Hubertus Luhmann

»Kein Mensch weiß das.«

Karl Thorwarth über die Frage, woher der Name „Gartenvorstadt“ stammt

Auflage von 200 Exemplaren

Akribisch und mit vielen Fotos, Zeitzeugenberichten und Karten hat das Autorenduo in seiner Freizeit die Geschichte der Gartenvorstadt erstmals komplett nachgezeichnet und so die Stadtgeschichte um ein weiteres Kapitel ergänzt.

In einer Auflage von zunächst 200 Exemplaren ist das „Gartenvorstadt gestern und heute“ über das Stadtteilzentrum Süd im Erlenweg 10 erhältlich.

Bei entsprechender Nachfrage sollen weitere Exemplare nachgedruckt werden. Der Preis von zehn Euro setzt sich zum größten Teil aus den Herstellungskosten zusammen. Der Gewinn ist als Spende für das Heilig-Geist-Hospiz gedacht.

Nur eine Frage konnten Luhmann und Thorwarth nicht klären, wobei eigentlich der Name „Gartenvorstadt“ stammt. „Kein Mensch weiß das“, so Thorwarth. Vermutlich hat der Volksmund ihn hervorgebracht, da zu den ersten Häusern auch ein kleiner Garten zum Bewirtschaften gehörte.

Neuaufgabe der Stadtteilchronik ist jetzt erhältlich

„Gartenvorstadt gestern und heute“ musste nachgedruckt werden.

Von Sebastian Pähler

Unna. Überraschend groß war das Interesse an der Geschichte von Unnas Süden. Mit ihrem Buch „Gartenvorstadt gestern und heute“ legten Karl Thorwarth und Hubertus Luhmann Ende des Jahres die erste Chronik dieses Stadtteils vor.

Anstoß für das Projekt war eine Serie in der Stadtteilzeitung, in der sich Hubertus Luhmann und Karl Thorwarth mit der Entstehung der Gartenvorstadt aus zunächst drei Bauernhöfen, ihrem Ausbau als Siedlungsmodellprojekt und schließlich dessen Entwicklung über die Jahre befasst hatten. Aufgrund der großen Menge an Material war schnell der Entschluss gefasst, alles noch einmal in einem Werk zusammen zu fassen.

Das Buch „Gartenvorstadt gestern und heute“ war zu-

nächst in einer Auflage von 200 Exemplaren gedruckt und über das Stadtteilzentrum Süd im Erlenweg 10 verkauft worden.

„Die Leute haben Schlange gestanden, um es zu bekommen“, berichtete Karl Thorwarth. Binnen einer Woche war die gesamte Auflage ausverkauft. Und das hatte auch einen bestimmten Grund: „Viele haben bis zu fünf Bücher mitgenommen, weil sie die alle zu Weihnachten verschenkt haben.“

Seither ist in der Südstadt die Stadtteilgeschichte Gesprächsthema. Wer bislang noch keine Ausgabe bekommen konnte, hat nun wieder die Gelegenheit, denn 50 weitere Bücher wurden gedruckt und sind wieder über das Stadtteilzentrum für 10 Euro erhältlich. Der Gewinn aus dem Verkauf geht als Spende an das Heilig Geist Hospiz.



Zweieinhalb Jahre haben Karl Thorwarth (l.) und Hubertus Luhmann an der Geschichte der Gartenvorstadt gearbeitet. Nun ist die Stadtteilchronik „Gartenvorstadt gestern und heute“ in der zweiten Auflage erhältlich. FOTO ARCHIV

Die zweite Auflage des Buches

„Gartenvorstadt gestern und heute“, erschien am 22.01.20.

Der *Hellweger Anzeiger* und die *Westfälischen Rundschau* kündigten den Verkauf in einem Artikel einen Tag später an.

Am 27.11.19 erschien das Buch „Gartenvorstadt gestern und heute“, das in kürzester Zeit verkauft werden konnte. Der Erlös wird dem *Heilig-Geist-Hospiz* in Unna gespendet. Mit nebenstehendem Artikel wurde der Verkauf vom *Hellweger Anzeiger* und der *Westfälischen Rundschau* unterstützt.

Fehlerteufelchen

Trotz sorgfältiger Recherche blieb es nicht aus, dass sich in unserem Buch auch mal ein Fehlerteufelchen (*rot gekennzeichnet*) eingeschlichen hat. Wir bedanken uns für die Hinweisgeber, die uns darauf hingewiesen haben. (*Die Korrekturen hier in Grün*):

^{*1/2)} **Seite 17 / 18 Bild unten:** Dipl.Ing. Bohling
Dipl. Ing Bohlig

^{*1)} **Seite 20: In den 1960ern und 1970ern**
In den 1960ern bis in die 1990ern Jahren

^{*1)} **Seite 40: Jürgen Klopp: Tannenstraße**
Tannenweg

^{*1)} **Seite 59: Bild u.l.: Bis in die 80erJahre**
Bis in die 90er Jahre

^{*1/2)} **Seite 82 / 83 Bild oben:** Dipl.Ing. Bohling
Dipl. Ing Bohlig

^{*1/2)} **Seite 110 / 113: Bildunterschrift Kupferstich:**
**Blick vermutlich von Billmerich über die zukünftige
Gartenvorstadt, Richtung Unna**
*Kupferstich Matthäus Merian (1593 – 1650) von ca.
1647 – „Stadtansichten aus gehöriger Entfernung von
Unna“ aus nordöstlicher Richtung. Das Bild könnte
vom Bereich Bahnübergang der Straße Hellweg
entstanden sein. Im Hintergrund schaut man demnach
etwa bildmässig auf die Anhöhe vor Billmerich.
Unterhalb dieser Anhöhe befindet sich heute die
Gartenvorstadt.*

^{*1)} Erste Auflage ^{*2)} Zweite Auflage

Impressum

Autor: Hubertus Luhmann
(*Verantwortlich für das Gesamtwerk*)

Autor: Karl Thorwarth
(*Verantwortlich für das Gesamtwerk*)
Erlenweg 10, 59423 Unna

Telefon: 0 23 03 /98 69 1-19
E-Mail: stadtteilnachrichten@gmx.de

Alle Rechte vorbehalten
© 2020

Quellennachweise für Fotos und Texte:
Die Fotos wurden von den Autoren gefertigt,
bei Fremdfotos ist die Quelle angegeben.
Inhalt ohne Gewähr

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.stadtteilzentrum-gartenvorstadt.de

